

Tipps zum Umgang mit Stiftungen

- Wie beim Sponsoring gilt auch für Stiftungen: Förderer und Geförderte müssen zueinander passen, es sollte ein wechselseitiges Vertrauensverhältnis bestehen. Persönliche Kontakte und Überzeugung spielen dabei eine ganz wichtige Rolle.
- Erkundigen Sie sich im Vorfeld über die Förderungslinien und eventuelle Programmschwerpunkte einiger ausgewählter Stiftungen. Wenn Sie Zweck und Ziele, aktuell geförderte Projekte und Fördersummen kennen, können Sie Zeit für die Erstellung umfangreicher Projektbeschreibungen und Anträge sparen.
- Treffen Sie eine Vorauswahl ...
 - ... nach regionalen Gesichtspunkten – viele Stiftungen fördern nur Initiativen in der eigenen Region.
 - ... nach fachlicher Schwerpunktsetzung – es gibt z.B. Stiftungen, die ausschließlich Kunst und Kultur fördern.
- Klären Sie frühzeitig (telefonisch) ab, ob das geplante Projekt überhaupt förderfähig ist, was bei der Antragstellung zu beachten ist und ob es Antragsformulare und spezielle Fristen gibt.
- Erkundigen Sie sich auch nach der wahrscheinlichen Bearbeitungszeit bis zur Entscheidung und stimmen Sie die eigenen Zeitpläne darauf ab. Eine rückwirkende Förderung ist fast immer ausgeschlossen!
- Bauen Sie kontinuierliche persönliche Kontakte auf. Gute Beziehungen zu „öffentlichen“ Personen, die man in diesem Umfeld häufig antrifft, ergeben mit der Zeit auch Multiplikatoren Effekte: Die Philosophie und die Ziele Ihres Vereins werden weiterkommuniziert.

Beachten Sie beim Antrag:

- Gestalten Sie ihn individuell, versenden Sie keinesfalls offensichtliche Standardschreiben.
- Der Antrag muss mit den Förderrichtlinien übereinstimmen, fristgerecht und in vorgeschriebener Form eingereicht werden.
- Die Dringlichkeit des Bedarfs sollte gegeben und erklärt sein.
- Förderlich ist möglicherweise ein Modellcharakter des Projektes – z.B. mögliche Übertragbarkeit, Beispiel für innovative, zukunftsweisende Problemlösung. Stiftungen verstehen sich auch oft als „Anschubfinanziers“ für neue Ideen. Unterstreichen Sie deshalb jene Faktoren Ihres Projektes, die für andere Vereine bzw. Organisationen als Beispiel dienen können.
- Der Antrag sollte ein realistisches und nachvollziehbares Gesamtfinanzierungskonzept beinhalten; bei längerfristigen Projekten auch die Sicherung der Folgefinanzierung.
- Wenn Ihr Verein selbst keine Mittel für das Projekt aufbringen kann, sollten Sie die Gründe dafür angeben.
- Wenn es weitere Geldgeber für das Projekt gibt, berichten Sie davon. Eine Vollfinanzierung durch eine Stiftung gibt es selten, und es unterstreicht die Realisierungschancen und die Qualität des Projektes, wenn es auch für andere förderungswürdig ist.

